

**1188/AB XXIV. GP**

Eingelangt am 05.05.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Frauen und öffentlichen Dienst

## Anfragebeantwortung

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

GABRIELE HEINISCH-HOSEK  
BUNDESMINISTERIN

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament

1017 Wien

GZ: BKA-353.290/0071-I/4/2009

Wien, am 05. Mai 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. März 2009 unter der **Nr. 1235/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Verwendung von Business und Private Jets durch Mitglieder der Bundesregierung und Staatssekretäre gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

- Welche Flugreisen (Ausland wie Inland) wurden zwischen 1.1.2007 bis einschließlich 1.3.2009 durch Sie, einen/eine Bundesminister/in, einen/eine Staatssekretär/Staatssekretärin, durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministerbüros, durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines allfällig eingerichteten Staatssekretariates, durch die Bediensteten Ihres Ressorts jeweils absolviert?

- Welche dienstliche Begründung hatten diese unter Frage 1 genannten Flüge jeweils?
- Auf welches Flugunternehmen hat Ihr Ressort in denen unter Frage 1 genannten Flugreisen jeweils zurückgegriffen?
- Für welche unter Frage 1 genannten Flugreisen wurden jeweils Linienflüge in Anspruch genommen?
- Für welche unter Frage 1 genannten Flugreisen wurden jeweils Charterflüge in Anspruch genommen?
- Für welche unter Frage 1 genannten Flugreisen wurden jeweils Business und Privatjets durch Ihr Ressort gechartert?
- Wie hoch waren die durch Ihr Ressort zu tragenden Gesamtkosten für die unter Frage 1 genannten Flugreisen zwischen 1.1.2007 bis einschließlich 1.3.2009?
  - für Flugreisen die mittels Linienflügen durchgeführt wurden?
  - für Flugreisen die mittels Charterflügen durchgeführt wurden?
  - für Flugreisen die mittels Business- und Privatjets durchgeführt wurden?
- Wie hoch waren die durch Ihr Ressort zu tragenden - der jeweiligen Reise zugeordneten - Kosten für die unter Frage 1 genannten Flugreisen, aufgegliedert nach
  - Linienflügen?
  - Charterflügen?
  - durch das Ressort gecharterten Business- und Privatjets?
- Wie hoch waren die durch Ihr Ressort zu tragenden – der jeweiligen Reise zugeordneten – Kosten für die unter Frage 1 genannten Flugreisen, aufgegliedert nach
  - Flugreisen die durch Linienflüge mittels Businesstickets durchgeführt wurden?
  - Flugreisen die durch Linienflüge mittels Economytickets durchgeführt wurden?

Dazu verweise ich auf die Anlage.

Zu den Fragen 10 bis 12:

- Welche dienstliche Begründung gab es im jeweiligen Fall der in der Frage 1 genannten Flüge für die Inanspruchnahme von
  - Linienflügen?
  - Charterflügen?
  - Flügen durch Business- und Privatjets?
- Standen für die unter Frage 1 genannten Flugreisen keine anderen Verkehrsverbindungen (Zug, Bus, PKW) zur Verfügung? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, warum wurde diese dann nicht mittels anderer Verkehrsmittel durchgeführt?
- Wurde durch Ihr Ressort die Möglichkeit geprüft, ob andere Verkehrsmittel für die unter Frage 1 genannten Flugreisen zur Verfügung ständen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, was veranlasste Ihr Ressort dennoch auf Flugreisen zurückzugreifen?

Die Wahl des Verkehrsmittels wurde den Anforderungen der Reise angepasst.

Zu Frage 13:

- *Wie hoch war der geschätzte CO<sub>2</sub> Ausstoß, der durch die unter Frage 1 genannten Flugreisen verursacht wurde?*

Es ist festzuhalten, dass eine exakte Berechnung der Treibhausgas- und Luftscha-dstoffemissionen, die aus Dienstreisen resultieren, u.a. die Parameter Verkehrsmittel-kilometer, Verkehrsleistung, Trennung nach In- und Auslandsreisen, Besetzungsgrad des Verkehrsmittels, Energieeinsatz in Liter für die Erbringung der Verkehrsleistung, Alters-, Größen- und Abgasklasse des betrachteten Verkehrsmittels als Grundlage hat. Nur die vollständigen Angaben würden eine exakte Auswertung und Berechnung ermöglichen. Eine genaue Beantwortung der Frage nach CO<sub>2</sub>-Emissionen ist daher aus technischen wie verwaltungs-ökonomischen Gründen nicht möglich.

Anlage

**ANLAGE**  
zu PA 1235/J  
4/1

**BUNDESMINISTERIN IM BUNDESKANZLERAMT**

<b>BM BURES - AUSLAND 2007</b>				
<b>REISE</b>	<b>BETREFF</b>	<b>LINIE</b>	<b>BEDARFSFLUG</b>	<b>KOSTEN BM</b>
Berlin 12.2.07		X		€ 1.227,48
Venedig/München 5.-6.11.07	WSA (World Summit Award) Gala Event 2007	X		€ 796,65
				<b>€2.024,13</b>

  

<b>BM BURES - AUSLAND 2008</b>				
<b>REISE</b>	<b>BETREFF</b>	<b>LINIE</b>	<b>BEDARFSFLUG</b>	<b>KOSTEN BM</b>
Brüssel/Straßburg 9.-10.6.08	EU-Rat Bildung, Jugend u. Kultur	X		€ 980,81

  

<b>BM HEINISCH-HOSEK - AUSLAND 2009</b>				
<b>REISE</b>	<b>BETREFF</b>	<b>LINIE</b>	<b>BEDARFSFLUG</b>	<b>KOSTEN BM</b>
New York 28.2.-5.3.09	CWS UN-Frauenstatuskom- mission	X		€ 2.071,71